



Externe Stellenausschreibung

Bei der Kreispolizeibehörde Olpe ist zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** in der Direktion Kriminalität, Kriminalkommissariat 1 (KK 1) eine **unbefristete Stelle** als

Regierungsbeschäftigte /-r im Bereich der informationstechnischen Ermittlungsunterstützung

zu besetzen.

Bei Erfüllung der tarifrechtlichen Voraussetzungen ist eine Eingruppierung bis einschließlich Entgeltgruppe 10 der Entgeltordnung zum TV-L möglich.

Die Kreispolizeibehörde Olpe beschäftigt derzeit ca. 235 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Behörde hat mehrere Liegenschaften im Kreisgebiet Olpe. Die Hauptliegenschaft mit Behördenleitung und Direktionsleitungen befindet sich in der Kreisstadt Olpe.

Das KK 1 ist ebenfalls am Standort Olpe untergebracht. Derzeit werden 24 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in dieser Dienststelle eingesetzt.

Die Kreispolizeibehörde Olpe beabsichtigt den Anteil der Frauen in allen Arbeitsbereichen zu erhöhen und ist daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes NRW bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Ebenfalls erwünscht sind Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und diesen Gleichgestellten im Sinne des § 2 Absatz 3 Sozialgesetzbuch IX.

Die ausgeschriebene Stelle ist für Teilzeitbeschäftigte im Wege des Jobsharings geeignet (je 0,5 Stellenanteil).

Funktion	Regierungsbeschäftigte /-r im Bereich der informationstechnischen Ermittlungsunterstützung
Stellenbewertung	bis einschließlich Entgeltgruppe 10 TV-L

Befristung	unbefristet	
Regelarbeitszeit	39 Stunden 50 Minuten pro Woche (Vollzeit)	
Formale Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> abgeschlossenes Hochschulstudium bzw. Fachhochschulstudium mit Bachelor- oder Diplomabschluss in der Fachrichtung Informatik, Informationstechnik (Computersystem- oder Netzwerktechnik) oder einer vergleichbaren Fachrichtung <u>oder</u> <ul style="list-style-type: none"> Abschluss als Fachinformatiker /-in - Fachrichtung Systemintegration oder vergleichbare Berufsausbildung gültige Fahrerlaubnis der Klasse B (ehem. Klasse 3) einwandfreies Führungszeugnis (Vorlage erst nach Einstellungszusage erforderlich) 	
Wünschenswerte Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> Umgang mit MS-Office Arbeiten mit englischsprachiger Fachliteratur und Dokumentationen 	
Organisatorische Anbindung	Unterstellung:	untersteht der Leitung KK 1
Erfolgskritische Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> Untersuchung, Sicherung und Auswertung diverser Datenträger mit aktueller Auswerte-/ Sicherungssoftware Sichern und Aufbereiten von Daten aus Netzwerken, Mobilfunkgeräten, Smartphones, Tablets und Computern Installation, Konfiguration, Aktualisierung der Sicherungs- und Auswerterechner Sicherung von Überwachungsaufnahmen vor Ort und Aufbereitung von gesicherten Videos und Bildern Unterstützung Monitoring Soziale Medien, insbesondere bei Sondereinsätzen Verfassen schriftlicher, gerichtsverwertbarer Dokumentationen des Ablaufs und der Ergebnisse Detaillierte Beschreibung und Dokumentation der getroffenen Maßnahmen sowie der gesicherten inkriminierten Dateien in einer gerichtsverwertbaren Dokumentation Darstellen der Maßnahmen/Ergebnisse gegenüber Staatsanwaltschaft und Gericht Mitwirken bei IuK-Ermittlungen und operativen Maßnahmen bei Sondereinsätzen (auch außerhalb der Regelarbeitszeit) Mitwirken an der Planung und Durchführung örtlicher, fachspezifischer Aus- und Fortbildung sowie Teilnahme an internen und externen Fortbildungsmaßnahmen Unterstützung der Sachbearbeitung durch Konvertierung von Daten in gängige Formate und Sicherung von Dateien auf gängigen Datenträgern 	

Erfolgssichernde Kompetenzmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> • Organisations- und Planungsfähigkeit • Eigenständigkeit • Flexibilität • Teamfähigkeit • Verantwortungsbewusstsein • Verschwiegenheit
Sonstige Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Insbesondere die Aufbereitung und Dokumentation von sexualisierter Gewalt (z. B. gegen Frauen, Jugendliche und Kinder) ist eine verantwortungsvolle Tätigkeit, die erfahrungsgemäß mit belastenden Eindrücken verbunden sein wird. Bitte bewerten Sie im Vorfeld einer Bewerbung, ob Sie den psychischen Belastungen auch über einen längeren Zeitraum gewachsen sind • Teilnahme an mehrtägigen, externen Fortbildungen erforderlich • flexible Arbeitszeitgestaltung gemäß Rahmenvorgaben • Einsatz außerhalb geregelter Einsatzzeiten im Einzelfall möglich
Bewerbungsverfahren	<p>Ihre Bewerbung muss mindestens die folgenden Dokumente/Informationen beinhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Bewerbungsschreiben ➤ Lebenslauf ➤ Zeugnisse/Qualifikationsnachweise <p>Schwerbehinderte Menschen und diesen Gleichgestellte im Sinne des § 2 SGB IX fügen ihrer Bewerbung bitte einen Nachweis über die Schwerbehinderung/Gleichstellung bei.</p> <p>Ihre Unterlagen senden Sie unter Angabe Ihrer telefonischen Erreichbarkeit sowie Ihrer zeitnahen Urlaubs- und Abwesenheitszeiten bis zum 21.04.2020 unter dem Stichwort: „KK 1 - EG 10“ an die</p> <p style="text-align: center;">Kreispolizeibehörde Olpe - Dezernat ZA 1/2.1 - z. Hd. Frau Sondermann Kortemickestraße 2 57462 Olpe</p> <p>Eine Vorlage Ihrer Bewerbung als ein pdf-Dokument per Email wird ausdrücklich bevorzugt. Hierfür steht das nachfolgende Funktionspostfach zur Verfügung:</p> <p style="text-align: center;">ZA1.Olpe@polizei.nrw.de</p>

	<p>Sofern Sie Ihre Bewerbung in Papierform vorlegen, beachten Sie bitte, dass die eingereichten Bewerbungsunterlagen aus Kostengründen nicht zurückgesandt werden können. Bitte sehen Sie deshalb von der Übersendung hochwertiger Bewerbungsmappen ab. Die Bewerbungsunterlagen werden nach Durchführung des Auswahlverfahrens vernichtet.</p> <p>Mit der Vorlage Ihrer Bewerbung erklären Sie sich zugleich einverstanden, dass relevante personenbezogene Daten im Rahmen des Auswahlverfahrens vorübergehend elektronisch gespeichert werden. Nähere Informationen zu den datenschutzrechtlichen Bestimmungen finden Sie auf der Homepage der Kreispolizeibehörde Olpe (https://olpe.polizei.nrw/artikel/personalwerbung-1).</p>
<p>Auswahlverfahren</p>	<p>Die administrative Vorauswahl wird durch die Kreispolizeibehörde Olpe unter Einbeziehung der örtlichen Gremien (Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte und ggf. Schwerbehindertenvertretung) vor den zentralen Prüfverfahren/ Verfahrensteilen getroffen.</p> <p>Danach werden die ausgewählten vollständigen Bewerbungsvorgänge durch die Kreispolizeibehörde Olpe dem LAFP NRW für den zentralen Verfahrensteil übermittelt.</p> <p>Anschließend werden die Bewerberinnen und Bewerber vom LAFP NRW zum zentralen Eignungsfeststellungsverfahren eingeladen. Bei dem zentralen Verfahren handelt es sich um den Kognitiven Leistungstest (KLT)</p> <p>Der KLT wird mittels eignungs-diagnostischer PC-Verfahren externer Dienstleister durchgeführt.</p> <p>Das LAFP NRW trifft auf der Grundlage der Ergebnisse aus dem KLT eine Entscheidung über die Zulassung zum weiteren Auswahlverfahren (Eignungsfeststellung).</p> <p>Diesem Verfahren folgt ein dezentraler Verfahrensteil in der Kreispolizeibehörde Olpe, der aus einem strukturierten Interview besteht.</p> <p>Die Einladung zum dezentralen Verfahrensteil erfolgt durch die Kreispolizeibehörde Olpe.</p> <p>Nach Abschluss des dezentralen Auswahlverfahrens meldet die Kreispolizeibehörde Olpe dem LAFP NRW, welche Bewerberin / welcher Bewerber unter Berücksichtigung der Grundsätze der Bestenauslese zur Einstellung vorgesehen ist. Eine finale Freigabe erfolgt durch das LAFP NRW nach erfolgter Zuverlässigkeitsüberprüfung.</p>

	Anschließend erfolgt die Einstellung durch die Kreispolizeibehörde Olpe.
Weitere Informationsmöglichkeiten	
zur Funktion	Frau Morgala (Direktionsleiterin K): Tel. 02761/9269-6000
zum Verfahren	Frau Sondermann (Personalsachbearbeitung): Tel. 02761/9269-3104